



## Arbeitsmarktreport

Sperrfrist 29. Oktober 2009, 10.00 Uhr

für die Städte  
Bochum  
und  
Herne

# Oktober 2009



**Bundesagentur für Arbeit**  
Agentur für Arbeit Bochum

### Der Arbeitsmarkt in der Stadt Bochum

- Aktuell 18.920 Arbeitslose auf dem Arbeitsmarkt in Bochum
- Arbeitslosenquote auf 10,4 Prozent gesunken
- Kräftenachfrage innerhalb eines Jahres um 30 Prozent gesunken

#### Oktober 2009

	Oktober 2009	Tendenz (Vormonat)	September 2009	Tendenz (Vorjahr)	Oktober 2008
Arbeitslosenquote	10,4 %		10,5 %		9,2 %
Arbeitslose	18.920		19.150		16.932
Zugang gemeldete Stellen (Erster Arbeitsmarkt)	627		781		934

## Der Arbeitsmarkt in Bochum im Oktober 2009

- **Aktuell 18.920 Arbeitslose auf dem Arbeitsmarkt in Bochum**
- **Arbeitslosenquote auf 10,4 Prozent gesunken**
- **Kräftenachfrage innerhalb eines Jahres um gut 30 Prozent gesunken**

Die von vielen erwarteten Konjunkturprobleme haben sich bis jetzt noch nicht auf dem lokalen Arbeitsmarkt bemerkbar gemacht. Aktuell sind 18.920 Männer und Frauen in Bochum arbeitslos. Das ist ein Rückgang von 1,2 Prozent oder 230 Personen gegenüber September, aber immer noch ein deutliches Plus von knapp 12 Prozent oder 1.988 Personen zum Oktober des Vorjahres. Die Arbeitslosenquote fiel im Vergleich zum Vormonat um 0,1 Prozentpunkte auf 10,4 Prozent. Verglichen mit dem Vorjahresmonat hat sie sich jedoch um 1,2 Prozentpunkte (Oktober 2008: 9,2) verschlechtert.

„Die Arbeitslosigkeit ist im Oktober noch einmal leicht zurückgegangen. Zwar haben wir in diesem Monat mehr Arbeitslosenmeldungen als im Vormonat registriert, aber der Markt ist trotz sinkender Kräftenachfrage noch immer aufnahmefähig. Wir konnten vielen Betroffenen in relativ kurzer Zeit eine neue Stelle vermitteln. Außerdem bieten wir, wenn wir nicht gleich wieder integrieren können, Alternativen im Bereich der Weiterbildung an. Das kann zum Beispiel ein Englischkurs oder aber auch eine Unterrichtung im pflegerischen Bereich sein. Die Möglichkeiten sind weit gefächert. Nichtsdestotrotz bleibt immer noch abzuwarten, in wie weit sich die Konjunkturkrise in den nächsten Wochen auf dem Arbeitsmarkt niederschlägt“, berichtet Udo Glantschnig, Leiter der Bochumer Arbeitsagentur.

Nach wie vor helfen Kurzarbeit und arbeitsmarktpolitische Instrumente Unternehmen und Arbeitnehmer in diesen schwierigen Zeiten. Insgesamt 342 Betriebe mit 13.827 Mitarbeitern haben in diesen Monat Kurzarbeit angezeigt (im Vergleich zum Vormonat: minus 1 Betrieb, minus 329 Mitarbeiter). In wie weit diese Unterstützung jedoch auch genutzt wird, lässt sich erst nach drei Monaten genau sagen. Fakt ist, dass bei weitem nicht mehr so viele Unternehmen neu auf diese Maßnahme zurückgreifen, wie zu Beginn dieses Jahres.

**Zum Einsatz arbeitsmarktpolitischer Fördermaßnahmen:**

Berücksichtigt man zum Beispiel auch diejenigen, die sich als Teilnehmer in beruflichen Eingliederungs- oder Trainingmaßnahmen befinden, eine Vorruhestandsregelung getroffen haben oder einen ähnlichen Status bekleiden, würde sich die Zahl der Arbeitslosen in Bochum und Herne im Oktober um 1.813 Personen (Gesamt: 31.027) erhöhen.

Hinzu kommen weitere Teilnehmer an Weiterbildungsmaßnahmen, Maßnahmen der Beschäftigungsförderung und geförderte Selbständigkeit.

Alles in allem umfasst das sogenannte Unterbeschäftigungsvolumen im gesamten Agenturbezirk 36.316 Personen. Damit suchen rund 7.000 Menschen über die statistisch ausgewiesene Zahl der Arbeitslosen hinaus in Bochum und Herne nach einer neuen Beschäftigung.

**Die Kräftenachfrage**

„In der Regel können wir im Herbst immer einen leichten Aufschwung der Wirtschaft verzeichnen. Zwar gibt es auch in diesem Jahr immer wieder Stellenangebote, die uns eingereicht werden, aber die Anzahl der eingehenden Angebote liegt bei weitem unter dem Vorjahreswert. Insgesamt gingen uns in diesem Oktober gut 30 Prozent weniger Stellen ein als im Vorjahr“, berichtet Glantschnig.

Insgesamt 627 neue, ungeforderte Stellen wurden der Bochumer Arbeitsagentur im Oktober von Unternehmen und Verwaltungen gemeldet, 154 Stellen weniger als im Vormonat und 307 Stellen weniger als im Jahr 2008.

**Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit nach Personengruppen**

Nach wie vor belegen die Zahlen, dass sich Frauen aktuell etwas besser in den Arbeitsmarkt integrieren lassen als Männer. Ein Grund dafür sind sicherlich, die noch auf dem Markt zur Verfügung stehenden Arbeitsplätze. Sowohl Stellen im Gesundheitsbereich als auch der typische „Bürojob“ werden im Allgemeinen eher von Frauen als von Männer besetzt. Im Produktionsbereich der Industrie, der zurzeit am meisten mit der Krise zu kämpfen hat, sind es eher die Männer, die Angebote suchen und aufgrund der aktuellen Situation schwerlich Erfolg haben.

**Jugendarbeitslosigkeit im Oktober stark zurückgegangen**

Insgesamt 1.573 junge Männer und Frauen, die noch nicht **das 25. Lebensjahr überschritten** haben, waren im Oktober auf der Suche nach einem Ausbildungs- oder Arbeitsplatz. Im Vormonat waren es noch 11,2 Prozent oder 198 Jugendliche mehr.

Verglichen mit dem Vorjahr befindet sich die Arbeitslosigkeit bei jungen Menschen nach wie vor auf relativ hohem Niveau. Ende Oktober 2008 waren es insgesamt 20 Prozent Jugendliche (263 Personen) weniger, die ohne Anstellung oder Ausbildung waren.

**Ältere nach wie vor gefragt auf dem Arbeitsmarkt, aber mit weniger Perspektiven als vor einem Jahr**

Die Arbeitslosigkeit bei älteren Personen ist, verglichen mit dem Vormonat, leicht gesunken. Insgesamt gab es im Oktober 4.925 Personen, **die arbeitslos und 50 Jahre oder älter sind**. Das sind 0,5 Prozent oder 24 Personen weniger als im September. Im letzten Herbst jedoch, als der Arbeitsmarkt noch um einiges besser gestellt war, gab es in Bochum insgesamt 6,6 Prozent oder 307 Personen weniger Arbeitslose in dieser Personengruppe.

**Zahl der Langzeitarbeitslosen leicht gestiegen**

In der Personengruppe **der Langzeitarbeitslosen** hat sich die Zahl der Arbeitslosen im Oktober minimal erhöht. Mit einem Plus von 0,4 Prozent (27 Personen) erreichte sie einen Stand von 6.800 Personen, welcher aber immer noch um knapp 5 Prozent (332 Personen) geringer ist, als der Vorjahreswert (Stand Oktober 2008: 7.132 Personen).

**Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen**

Sowohl im Bereich des SGB III als auch im Bereich des SGB II (Sozialgesetzbuch) konnte die Zahl der nach Arbeit suchenden Personen im Oktober reduziert werden.

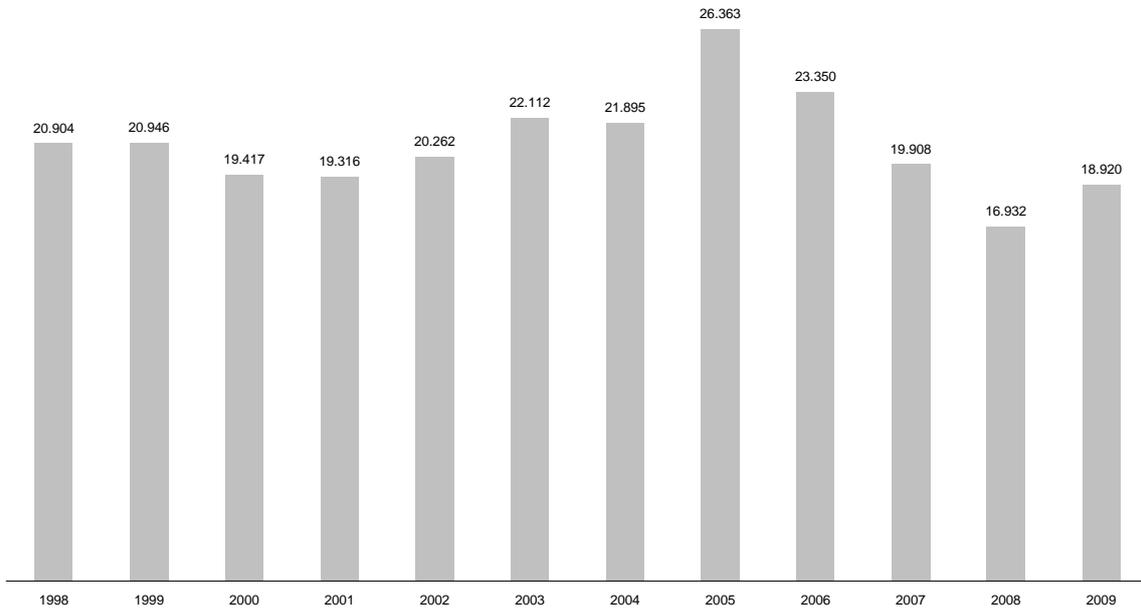
**Zum SGB III**

Insgesamt 4.820 Personen waren in diesem Bereich im Oktober arbeitslos gemeldet. Das sind 3,4 Prozent oder 168 Personen weniger als im Vormonat. Vor einem Jahr jedoch gab es in diesem Bereich lediglich 4.115 Personen. Das sind minus 17,1 Prozent oder 705 Personen.

### **Zum SGB II**

Die Zahl der im SGB II gemeldeten arbeitslosen Personen fiel innerhalb eines Monats um 0,4 Prozent oder 62 Personen auf insgesamt 14.100 Personen. Im Jahr zuvor zählte die ARGE Bochum in diesem Bereich 12.817 arbeitslose Menschen, das sind 10,0 Prozent oder 1.283 Personen weniger als heute.

**Bestand an Arbeitslosen**  
Stadt Bochum  
jeweils Oktober 1998 ... 2009





Bundesagentur für Arbeit

Hauptagentur Bochum

## Eckwerte des Arbeitsmarktes im Oktober 2009

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung zum Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Okt 09	Sep 09	Aug 09	Jul 09	Okt		Sep	Aug
					abs.	in %	in %	in %
<b>ARBEITSUCHENDE</b>								
Bestand	31.404	31.358	31.706	31.642	2.237	7,7	7,0	7,2
<b>ARBEITSLOSE</b>								
Bestand	18.920	19.150	19.618	19.533	1.988	11,7	12,4	8,4
56,4% Männer	10.678	10.773	10.973	10.984	1.657	18,4	18,1	13,6
43,6% Frauen	8.242	8.377	8.645	8.549	331	4,2	5,9	2,4
8,3% 15 bis unter 25 Jahre	1.573	1.771	2.030	1.887	263	20,1	24,5	22,6
1,4% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	268	308	438	352	25	10,3	19,8	29,2
26,0% 50 bis unter 65 Jahre	4.925	4.949	4.963	5.052	307	6,6	8,4	5,8
14,0% dar.: 55 bis unter 65 Jahre	2.653	2.650	2.677	2.753	326	14,0	15,1	14,7
35,9% Langzeitarbeitslose	6.800	6.773	6.784	6.811	-332	-4,7	-6,3	-11,0
8,9% Schwerbehinderte	1.681	1.665	1.667	1.651	15	0,9	-1,5	-0,4
18,5% Ausländer	3.507	3.501	3.575	3.630	298	9,3	9,6	5,3
<b>Zugang (Meldungen) im Monat</b>	3.781	3.729	3.729	3.949	83	2,2	16,5	5,9
seit Jahresbeginn	38.444	34.663	30.934	27.205	4.110	12,0	13,1	12,8
<b>Abgang im Monat</b>	4.018	4.189	3.659	3.558	224	5,9	-1,5	-10,0
seit Jahresbeginn	36.543	32.525	28.336	24.677	244	0,7	0,1	0,3
<b>ARBEITSLOSENQUOTEN</b> bezogen auf								
alle zivilen Erwerbspersonen	10,4	10,5	10,7	10,7	-	9,2	9,3	9,9
dar.: Männer	10,8	10,9	11,1	11,1	-	9,1	9,2	9,7
Frauen	9,8	10,0	10,3	10,2	-	9,4	9,4	10,0
15 bis unter 25 Jahre	8,7	9,8	11,3	10,5	-	7,2	7,8	9,1
15 bis unter 20 Jahre	6,7	7,7	10,9	8,8	-	6,0	6,3	8,3
50 bis unter 65 Jahre	10,4	10,4	10,4	10,6	-	10,2	10,1	10,3
55 bis unter 65 Jahre	10,7	10,6	10,8	11,1	-	10,0	9,9	10,1
Ausländer	23,8	23,7	24,2	24,6	-	21,7	21,6	22,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	11,5	11,6	11,9	11,8	-	10,2	10,3	10,9
<b>GEMELDETE STELLEN 1)</b>								
Bestand	2.750	2.853	2.941	3.032	-1.542	-35,9	-34,2	-15,9
dar.: ungefördert	1.786	1.924	1.793	1.759	-846	-32,1	-29,9	-31,1
sofort zu besetzen	2.567	2.614	2.777	2.852	-1.552	-37,7	-37,0	-12,3
Zugang im Monat	1.045	1.094	796	785	-254	-19,6	-47,1	-35,3
ungefördert	627	781	653	644	-307	-32,9	-9,3	-25,1
Zugang seit Jahresbeginn	10.004	8.959	7.865	7.069	-2.862	-22,2	-22,5	-17,2
ungefördert	6.258	5.631	4.850	4.197	-2.124	-25,3	-24,4	-26,4

1) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen. Ab Berichtsmonat September 2009 einschließlich Praktikumsstellen. Die Zu- und Abgänge für den Berichtsmonat September 2009 sind daher überzeichnet.

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Oktober um 230 auf 18.920 verringert. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 1.988 Arbeitslose mehr.

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im Oktober 10,4 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 9,2 % belaufen.

In der Hauptagentur Bochum waren im Oktober 2.750 Stellenangebote registriert, gegenüber September ist das ein Rückgang von 103. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 1.542 Stellen weniger.

Im Oktober meldeten sich 3.781 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 83 Personen oder 2 % mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 4.018 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 224 oder 6 % mehr als vor Jahresfrist.



Bundesagentur für Arbeit

Hauptagentur Bochum

## Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon					
		SGB III			SGB II		
		Okt 09	Veränderung gegenüber VJ		Okt 09	Veränderung gegenüber VJ	
			abs.	in % 2)		abs.	in % 2)
<b>ARBEITSUCHENDE</b>							
Bestand	31.404	9.777	1.531	18,6	21.627	706	3,4
<b>ARBEITSLOSE</b>							
Bestand	18.920	4.820	705	17,1	14.100	1.283	10,0
56,4 % Männer	10.678	2.889	658	29,5	7.789	999	14,7
43,6 % Frauen	8.242	1.931	47	2,5	6.311	284	4,7
8,3 % 15 bis unter 25 Jahre	1.573	448	30	7,2	1.125	233	26,1
1,4 % dar.: 15 bis unter 20 Jahre	268	32	-7	-17,9	236	32	15,7
26,0 % 50 bis unter 65 Jahre	4.925	1.756	202	13,0	3.169	105	3,4
14,0 % dar.: 55 bis unter 65 Jahre	2.653	1.195	204	20,6	1.458	122	9,1
35,9 % Langzeitarbeitslose	6.800	758	-20	-2,6	6.042	-312	-4,9
8,9 % Schwerbehinderte	1.681	525	17	3,3	1.156	-2	-0,2
18,5 % Ausländer	3.507	521	97	22,9	2.986	201	7,2
<b>Zugang (Meldungen) im Monat</b>	3.781	1.432	60	4,4	2.349	23	1,0
seit Jahresbeginn	38.444	14.630	1.079	8,0	23.814	3.031	14,6
<b>Abgang im Monat</b>	4.018	1.486	133	9,8	2.532	91	3,7
seit Jahresbeginn	36.543	12.873	217	1,7	23.670	27	0,1
<b>ARBEITSLOSENQUOTEN 1)</b>							
alle zivilen Erwerbspersonen	10,4	2,6		2,2	7,7		7,0
dar.: Männer	10,8	2,9		2,2	7,9		6,8
Frauen	9,8	2,3		2,2	7,5		7,2
15 bis unter 25 Jahre	8,7	2,5		2,3	6,2		4,9
15 bis unter 20 Jahre	6,7	0,8		1,0	5,9		5,0
50 bis unter 65 Jahre	10,4	3,7		3,4	6,7		6,7
55 bis unter 65 Jahre	10,7	4,8		4,3	5,9		5,8
Ausländer	23,8	3,5		2,9	20,2		18,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	11,5	2,9		2,5	8,6		7,7

1) Die Arbeitslosenquoten beziehen sich auf alle zivilen Erwerbspersonen. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Bei den Arbeitslosenquoten handelt es sich jeweils um die Quote des Vorjahres.

### Der Arbeitsmarkt in der Stadt Herne

- Aktuell 10.294 Arbeitslose auf dem Arbeitsmarkt in Herne
- Arbeitslosenquote konstant bei 13,3
- Kräftenachfrage auf niedrigem Niveau

#### September 2009

	Oktober 2009	Tendenz (Vormonat)	September 2009	Tendenz (Vorjahr)	Oktober 2008
Arbeitslosenquote	13,3 %	→	13,3 %	↗	12,2 %
Arbeitslose	10.294	→	10.321	↗	9.473
Zugang gemeldete Stellen (Erster Arbeitsmarkt)	187	→	194	→	249

## Der Herner Arbeitsmarkt im Oktober 2009

- **Aktuell 10.294 Arbeitslose auf dem Arbeitsmarkt in Herne**
- **Arbeitslosenquote konstant bei 13,3**
- **Kräftenachfrage auf niedrigem Niveau**

Auch im Oktober gab es auf dem Herner Arbeitsmarkt keine auffallenden Veränderungen. Die schlechten Konjunkturprognosen schlagen noch nicht durch. Insgesamt 10.294 Frauen und Männer waren in diesem Monat bei der Agentur für Arbeit oder der ARGE Herne arbeitslos gemeldet. Verglichen mit dem September ist die Zahl der Arbeitslosen damit um 0,3 Prozent (27 Personen) gesunken, aber verglichen mit dem Vorjahr wiederum um 8,7 Prozent (821 Personen) gestiegen. Die Arbeitslosenquote blieb zum dritten Mal in Folge konstant bei 13,3 Prozent. Innerhalb eines Jahres ist die Quote aber um 1,1 Prozentpunkte gestiegen (Stand September 2008: 12,2 Prozent).

„Noch zeigt sich der Arbeitsmarkt in Herne relativ robust. Trotz Krise konnten wir die Arbeitslosenquote von 13,3 Prozent nun drei Monate hintereinander halten. Allerdings ist davon auszugehen, dass sich die Konjunkturprobleme in absehbarer Zeit auch auf dem lokalen Arbeitsmarkt niederschlagen werden. Bis zum Ende des Jahres rechne ich mit einem weiteren Anstieg der Arbeitslosigkeit“, so die Geschäftsstellenleiterin Michaela Fantasia.

Kurzarbeit und arbeitsmarktpolitische Instrumente helfen den Unternehmen und Arbeitnehmern nach wie vor in diesen schwierigen Zeiten. Insgesamt 125 Betriebe mit 3.603 Mitarbeitern haben in diesen Monat Kurzarbeit angezeigt (im Vergleich zum Vormonat: minus 4 Betriebe, minus 233 Mitarbeiter). In wie weit diese Unterstützung jedoch auch genutzt wird, lässt sich erst nach drei Monaten genau sagen. Fakt ist, dass bei weitem nicht mehr so viele Unternehmen neu auf diese Maßnahme zurückgreifen, wie zu Beginn dieses Jahres.

### **Zum Einsatz arbeitsmarktpolitischer Fördermaßnahmen:**

Berücksichtigt man zum Beispiel auch diejenigen, die sich als Teilnehmer in beruflichen Eingliederungs- oder Trainingmaßnahmen befinden, eine Vorruhestandsregelung getroffen haben oder einen ähnlichen Status bekleiden, würde sich die

Zahl der Arbeitslosen in Bochum und Herne im Oktober um 1.813 Personen (Gesamt: 31.027) erhöhen.

Hinzu kommen weitere Teilnehmer an Weiterbildungsmaßnahmen, Maßnahmen der Beschäftigungsförderung und geförderte Selbständigkeit.

Alles in allem umfasst das sogenannte Unterbeschäftigungsvolumen im gesamten Agenturbezirk 36.316 Personen. Damit suchen rund 7.000 Menschen über die statistisch ausgewiesene Zahl der Arbeitslosen hinaus in Bochum und Herne nach einer neuen Beschäftigung.

### **Die Kräftenachfrage**

„Verglichen mit dem Vorjahr müssen wir Stelleneinbußen von bis zu 25 Prozent hinnehmen“, berichtet die Geschäftsstellenleiterin und fährt fort: „Zwar ist der Markt derzeit in Herne noch relativ stabil, aber wir gehen davon aus, dass sich in den nächsten Wochen Nachfragerückgänge auf dem Markt ergeben werden.“

Der Gesundheitsbereich ist immer noch eine florierende Branche. Auch der Groß- und Einzelhandel und die Lebensmittelbranche melden Bedarf an Personal.

Insgesamt gingen in diesem Monat der Einrichtung an der Markgrafenstraße 187 ungeforderte Stellenmeldungen von Unternehmen und Verwaltungen ein, 6 Stellen weniger als im Vormonat. Noch vor einem Jahr belief sich die Zahl der eingehenden Stellen jedoch bei rund 250.

### **Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit nach Personengruppen**

#### **Jugendarbeitslosigkeit im Oktober nochmals zurückgegangen**

Die **Jugendarbeitslosigkeit** ist in diesem Monat noch einmal zurückgegangen. Insgesamt 975 junge Frauen und Männer waren im Oktober auf der Suche nach einer Anstellung. Das sind knapp 2,6 Prozent oder 26 Jugendliche weniger als im Vormonat, aber immer noch 18,6 Prozent oder 153 Personen mehr als im Vorjahr.

### **Ältere nach wie vor auf dem Arbeitsmarkt gefragt, aber mit weniger Perspektiven als vor einem Jahr**

Die Zahl der Arbeitslosen hielt sich in der Personengruppe der „Älteren“ relativ konstant. 2.400 Personen, **die 50 Jahre und älter sind**, waren im Oktober arbeitslos gemeldet. Verglichen mit dem Vormonat verringerte sich die Zahl der hier gemeldeten Personen damit um 0,1 Prozent (2 Personen). Im Jahr zuvor jedoch waren es noch gut 10 Prozent oder 221 Personen weniger, die in dieser Personengruppe arbeitslos gemeldet waren.

### **Langzeitarbeitslosigkeit leicht gestiegen**

Insgesamt 4.308 Personen waren im Oktober **langzeitarbeitslos** gemeldet. Das sind 0,8 Prozent oder 34 Personen mehr als im September und 2,5 Prozent oder 107 Personen mehr als im Oktober vergangenen Jahres.

### **Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen**

Beide Rechtskreise haben sich im Vergleich zum September unterschiedlich entwickelt.

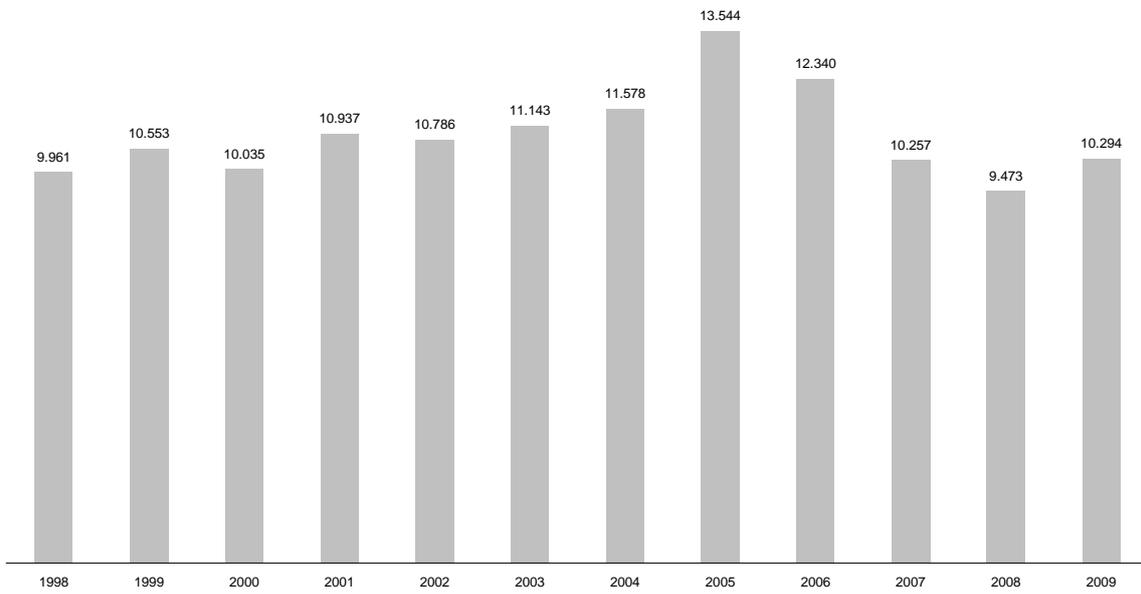
#### **Zum Sozialgesetzbuch III:**

Im Oktober waren insgesamt 2.288 Personen im Bereich des Sozialgesetzbuches III bei der Herner Arbeitsagentur arbeitslos gemeldet. Das ist im Vergleich zum Vormonat eine Reduzierung von 2,6 Prozent oder 62 Personen. Der Vergleich mit dem Vorjahr zeigt hier jedoch eine deutliche Verschlechterung der Lage auf dem Arbeitsmarkt auf: Im Oktober letzten Jahres waren es noch rund 31 Prozent oder 543 Personen weniger, die in diesem Bereich arbeitslos gemeldet waren.

#### **Zum Sozialgesetzbuch II:**

Im Bereich des Sozialgesetzbuches II waren im Oktober insgesamt 8.006 Personen bei der ARGE Herne arbeitslos gemeldet, 0,4 Prozent oder 35 Personen mehr als im September. Und auch der Vergleich mit dem Vorjahr zeigt hier eine Verschlechterung der wirtschaftlichen Situation. Im Jahr zuvor gab es 3,6 Prozent oder 278 Personen weniger Arbeitslose, die in diesem Bereich bei der ARGE Herne arbeitslos gemeldet waren.

**Bestand an Arbeitslosen**  
Stadt Herne  
jeweils Oktober 1998 ... 2009





Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Herne

## Eckwerte des Arbeitsmarktes im Oktober 2009

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung zum Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Okt 09	Sep 09	Aug 09	Jul 09	Okt		Sep	Aug
					abs.	in %	in %	in %
<b>ARBEITSUCHENDE</b>								
Bestand	16.157	16.183	16.235	16.245	1.234	8,3	8,1	7,3
<b>ARBEITSLOSE</b>								
Bestand	10.294	10.321	10.336	10.171	821	8,7	6,8	4,4
54,4% Männer	5.598	5.608	5.595	5.529	575	11,4	10,1	7,0
45,6% Frauen	4.696	4.713	4.741	4.642	246	5,5	3,2	1,5
9,5% 15 bis unter 25 Jahre	975	1.001	1.120	1.079	153	18,6	11,8	19,0
1,4% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	139	137	195	151	-12	-7,9	-23,5	2,1
23,3% 50 bis unter 65 Jahre	2.400	2.402	2.338	2.316	221	10,1	11,0	5,7
12,0% dar.: 55 bis unter 65 Jahre	1.233	1.244	1.197	1.183	201	19,5	21,7	16,8
41,8% Langzeitarbeitslose	4.308	4.274	4.176	4.064	107	2,5	-0,6	-5,6
6,0% Schwerbehinderte	620	639	646	638	-26	-4,0	-1,1	-1,7
22,5% Ausländer	2.321	2.316	2.303	2.284	239	11,5	10,8	6,7
<b>Zugang (Meldungen) im Monat</b>	1.708	1.667	1.697	1.755	28	1,7	0,2	-2,4
seit Jahresbeginn	16.634	14.926	13.259	11.562	157	1,0	0,9	1,0
<b>Abgang im Monat</b>	1.730	1.684	1.549	1.712	-139	-7,4	-12,0	-15,0
seit Jahresbeginn	15.910	14.180	12.496	10.947	-981	-5,8	-5,6	-4,7
<b>ARBEITSLOSENQUOTEN</b> bezogen auf								
alle zivilen Erwerbspersonen	13,3	13,3	13,3	13,1	-	12,2	12,4	12,7
dar.: Männer	13,0	13,0	13,0	12,8	-	11,6	11,8	12,1
Frauen	13,6	13,6	13,7	13,4	-	12,9	13,2	13,5
15 bis unter 25 Jahre	12,4	12,8	14,3	13,7	-	10,5	11,5	12,0
15 bis unter 20 Jahre	7,5	7,3	10,5	8,1	-	8,1	9,6	10,2
50 bis unter 65 Jahre	12,4	12,4	12,1	12,0	-	11,7	11,6	11,9
55 bis unter 65 Jahre	12,4	12,5	12,1	11,9	-	11,1	11,0	11,0
Ausländer	28,1	28,1	27,9	27,7	-	24,9	25,0	25,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	14,7	14,8	14,8	14,5	-	13,5	13,8	14,1
<b>GEMELDETE STELLEN 1)</b>								
Bestand	698	598	584	1.030	-383	-35,4	-43,0	-48,9
dar.: ungefördert	477	504	493	450	-45	-8,6	6,1	-2,4
sofort zu besetzen	656	583	541	997	-398	-37,8	-42,8	-50,0
Zugang im Monat	520	319	319	296	60	13,0	-5,3	-11,4
ungefördert	187	194	209	198	-62	-24,9	-5,8	-19,9
Zugang seit Jahresbeginn	3.634	3.114	2.795	2.476	-235	-6,1	-8,7	-9,0
ungefördert	1.822	1.635	1.441	1.232	-234	-11,4	-9,5	-10,0

1) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen. Ab Berichtsmonat September 2009 einschließlich Praktikumsstellen. Die Zu- und Abgänge für den Berichtsmonat September 2009 sind daher überzeichnet.

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Oktober geringfügig verringert, und zwar um 27 auf 10.294. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 821 Arbeitslose mehr.

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im Oktober 13,3 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 12,2 % belaufen.

In der Geschäftsstelle Herne waren im Oktober 698 Stellenangebote registriert, gegenüber September ist das ein Plus von 100. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 383 Stellen weniger.

Im Oktober meldeten sich 1.708 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 28 Personen oder 2 % mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 1.730 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 139 oder 7 % weniger als vor Jahresfrist.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Herne

## Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon					
		SGB III			SGB II		
		Okt 09	Veränderung gegenüber VJ		Okt 09	Veränderung gegenüber VJ	
			abs.	in % 2)		abs.	in % 2)
<b>ARBEITSUCHENDE</b>							
Bestand	16.157	4.356	977	28,9	11.801	257	2,2
<b>ARBEITSLOSE</b>							
Bestand	10.294	2.288	543	31,1	8.006	278	3,6
54,4 % Männer	5.598	1.348	378	39,0	4.250	197	4,9
45,6 % Frauen	4.696	940	165	21,3	3.756	81	2,2
9,5 % 15 bis unter 25 Jahre	975	345	52	17,7	630	101	19,1
1,4 % dar.: 15 bis unter 20 Jahre	139	19	-8	-29,6	120	-4	-3,2
23,3 % 50 bis unter 65 Jahre	2.400	672	166	32,8	1.728	55	3,3
12,0 % dar.: 55 bis unter 65 Jahre	1.233	434	122	39,1	799	79	11,0
41,8 % Langzeitarbeitslose	4.308	284	84	42,0	4.024	23	0,6
6,0 % Schwerbehinderte	620	188	22	13,3	432	-48	-10,0
22,5 % Ausländer	2.321	322	66	25,8	1.999	173	9,5
<b>Zugang (Meldungen) im Monat</b>	1.708	667	6	0,9	1.041	22	2,2
seit Jahresbeginn	16.634	6.590	367	5,9	10.044	-210	-2,0
<b>Abgang im Monat</b>	1.730	668	75	12,6	1.062	-214	-16,8
seit Jahresbeginn	15.910	5.394	-87	-1,6	10.516	-894	-7,8
<b>ARBEITSLOSENQUOTEN 1)</b>							
alle zivilen Erwerbspersonen	13,3	2,9		2,2	10,3		9,9
dar.: Männer	13,0	3,1		2,2	9,9		9,4
Frauen	13,6	2,7		2,2	10,9		10,6
15 bis unter 25 Jahre	12,4	4,4		3,7	8,0		6,8
15 bis unter 20 Jahre	7,5	1,0		1,4	6,4		6,6
50 bis unter 65 Jahre	12,4	3,5		2,7	8,9		9,0
55 bis unter 65 Jahre	12,4	4,4		3,4	8,1		7,7
Ausländer	28,1	3,9		3,1	24,2		21,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	14,7	3,3		2,5	11,4		11,0

1) Die Arbeitslosenquoten beziehen sich auf alle zivilen Erwerbspersonen. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Bei den Arbeitslosenquoten handelt es sich jeweils um die Quote des Vorjahres.


**Eckwerte des Arbeitsmarktes im Oktober 2009**

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Okt 09	Sep 09	Aug 09	Jul 09	Okt		Sep	Aug
					abs.	in %	in %	in %
<b>ARBEITSUCHENDE</b>								
Bestand	47.561	47.541	47.941	47.887	3.471	7,9	7,4	7,2
<b>ARBEITSLOSE</b>								
Bestand	29.214	29.471	29.954	29.704	2.809	10,6	10,4	7,0
55,7% Männer	16.276	16.381	16.568	16.513	2.232	15,9	15,2	11,3
44,3% Frauen	12.938	13.090	13.386	13.191	577	4,7	4,9	2,1
8,7% 15 bis unter 25 Jahre	2.548	2.772	3.150	2.966	416	19,5	19,6	21,3
1,4% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	407	445	633	503	13	3,3	2,1	19,4
25,1% 50 bis unter 65 Jahre	7.325	7.351	7.301	7.368	528	7,8	9,2	5,8
13,3% dar.: 55 bis unter 65 Jahre	3.886	3.894	3.874	3.936	527	15,7	17,1	15,4
38,0% Langzeitarbeitslose	11.108	11.047	10.960	10.875	-225	-2,0	-4,2	-9,0
7,9% Schwerbehinderte	2.301	2.304	2.313	2.289	-11	-0,5	-1,4	-0,8
19,9% Ausländer	5.828	5.817	5.878	5.914	537	10,1	10,1	5,9
<b>Zugang (Meldungen) im Monat</b>	5.489	5.396	5.426	5.704	111	2,1	10,9	3,2
seit Jahresbeginn	55.078	49.589	44.193	38.767	4.267	8,4	9,1	8,9
<b>Abgang im Monat</b>	5.748	5.873	5.208	5.270	85	1,5	-4,8	-11,5
seit Jahresbeginn	52.453	46.705	40.832	35.624	-737	-1,4	-1,7	-1,3
<b>ARBEITSLOSENQUOTEN</b>								
alle zivilen Erwerbspersonen	11,2	11,3	11,5	11,4		10,1	10,2	10,7
dar.: Männer	11,5	11,6	11,7	11,6		9,9	10,0	10,5
Frauen	10,9	11,0	11,3	11,1		10,4	10,5	11,0
15 bis unter 25 Jahre	9,8	10,7	12,2	11,5		8,2	8,9	10,0
15 bis unter 20 Jahre	6,9	7,6	10,8	8,6		6,6	7,3	8,9
50 bis unter 65 Jahre	11,0	11,0	10,9	11,0		10,6	10,5	10,8
55 bis unter 65 Jahre	11,2	11,2	11,1	11,3		10,3	10,2	10,3
Ausländer	25,3	25,3	25,6	25,7		22,8	22,8	24,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	12,4	12,6	12,8	12,7		11,2	11,3	11,9
<b>LEISTUNGSEMPFÄNGER 1)</b>								
Arbeitslosengeld	6.906	7.017	7.196	7.224	1.712	33,0	30,8	27,9
Empfänger Arbeitslosengeld II	41.884	X	X	X	X	X	X	X
Empfänger Sozialgeld	16.205	X	X	X	X	X	X	X
Bedarfsgemeinschaften	30.004	X	X	X	X	X	X	X
<b>GEMELDETE STELLEN 2)</b>								
Bestand	3.448	3.451	3.525	4.062	-1.925	-35,8	-35,9	-24,0
dar.: ungefördert	2.263	2.428	2.286	2.209	-891	-28,2	-24,6	-26,4
sofort zu besetzen	3.223	3.197	3.318	3.849	-1.950	-37,7	-38,2	-21,9
Zugang im Monat	1.565	1.413	1.115	1.081	-194	-11,0	-41,2	-29,9
ungefördert	814	975	862	842	-369	-31,2	-8,6	-23,9
Zugang seit Jahresbeginn	13.638	12.073	10.660	9.545	-3.097	-18,5	-19,4	-15,2
ungefördert	8.080	7.266	6.291	5.429	-2.358	-22,6	-21,5	-23,2
<b>AKTIVE ARBEITSMARKTPOLITIK 3)</b>								
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	2.695	2.679	2.666	2.716	228	9,2	11,2	14,2
Qualifizierung	1.346	1.334	1.397	1.598	-591	-30,5	-30,1	-14,8
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u.SAM)	0	0	0	0	-4	-100,0	-100,0	-100,0
Arbeitsgelegenheiten	1.785	1.912	2.144	2.340	-967	-35,1	-25,0	-12,1

- 1) Vorläufige Werte für SGB II-Leistungen; endgültige Daten stehen nach 3 Monaten fest. Vorläufige, hochgerechnete Werte für Arbeitslosengeld-Empfänger; endgültige Daten werden nach 2 Monaten Wartezeit ausgewiesen.
- 2) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen. Ab Berichtsmonat September 2009 einschließlich Praktikumsstellen. Die Zu- und Abgänge für den Berichtsmonat September 2009 sind daher überzeichnet.
- 3) Vorläufige, hochgerechnete Angaben, die auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren beruhen. Endgültige Werte liegen nach 3 Monaten Wartezeit vor. Qualifizierung beinhaltet die Förderung beruflicher Weiterbildung einschließlich behinderter Menschen, Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen einschließlich Reha sowie ESF-Qualifizierung während Kurzarbeit.



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Bochum

Sperrfrist bis 10:00 Uhr

## Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon					
		SGB III			SGB II		
		Okt 09	Veränderung gegenüber VJ		Okt 09	Veränderung gegenüber VJ	
			abs.	in % 4)		abs.	in % 4)
<b>ARBEITSUCHENDE</b>							
Bestand	47.561	14.133	2.508	21,6	33.428	963	3,0
<b>ARBEITSLOSE</b>							
Bestand	29.214	7.108	1.248	21,3	22.106	1.561	7,6
55,7 % Männer	16.276	4.237	1.036	32,4	12.039	1.196	11,0
44,3 % Frauen	12.938	2.871	212	8,0	10.067	365	3,8
8,7 % 15 bis unter 25 Jahre	2.548	793	82	11,5	1.755	334	23,5
1,4 % dar.: 15 bis unter 20 Jahre	407	51	-15	-22,7	356	28	8,5
25,1 % 50 bis unter 65 Jahre	7.325	2.428	368	17,9	4.897	160	3,4
13,3 % dar.: 55 bis unter 65 Jahre	3.886	1.629	326	25,0	2.257	201	9,8
38,0 % Langzeitarbeitslose	11.108	1.042	64	6,5	10.066	-289	-2,8
7,9 % Schwerbehinderte	2.301	713	39	5,8	1.588	-50	-3,1
19,9 % Ausländer	5.828	843	163	24,0	4.985	374	8,1
<b>Zugang (Meldungen) im Monat</b>	5.489	2.099	66	3,2	3.390	45	1,3
seit Jahresbeginn	55.078	21.220	1.446	7,3	33.858	2.821	9,1
<b>Abgang im Monat</b>	5.748	2.154	208	10,7	3.594	-123	-3,3
seit Jahresbeginn	52.453	18.267	130	0,7	34.186	-867	-2,5
<b>ARBEITSLOSENQUOTEN 1)</b>							
alle zivilen Erwerbspersonen	11,2	2,7		2,2	8,5		7,9
dar.: Männer	11,5	3,0		2,2	8,5		7,6
Frauen	10,9	2,4		2,2	8,5		8,2
15 bis unter 25 Jahre	9,8	3,1		2,7	6,8		5,5
15 bis unter 20 Jahre	6,9	0,9		1,1	6,1		5,5
50 bis unter 65 Jahre	11,0	3,6		3,2	7,3		7,4
55 bis unter 65 Jahre	11,2	4,7		4,0	6,5		6,3
Ausländer	25,3	3,7		2,9	21,7		19,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	12,4	3,0		2,5	9,4		8,7
<b>LEISTUNGSEMPFÄNGER 2)</b>							
Arbeitslosengeld	6.906	6.906	1.712	33,0			
Empfänger Arbeitslosengeld II	41.884				41.884	X	X
Empfänger Sozialgeld	16.205				16.205	X	X
Bedarfsgemeinschaften	30.004				30.004	X	X
<b>AKTIVE ARBEITSMARKTPOLITIK 3)</b>							
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	2.695	1.300	101	8,4	1.395	127	10,0
Qualifizierung	1.346	855	239	38,8	491	-830	-62,8
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u.SAM)	0	0	0		0	-4	-100,0
Arbeitsgelegenheiten	1.785				1.785	-967	-35,1

- 1) Die Arbeitslosenquoten beziehen sich auf alle zivilen Erwerbspersonen. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt.
- 2) Vorläufige Werte für SGB II-Leistungen; endgültige Daten stehen nach 3 Monaten fest. Vorläufige, hochgerechnete Werte für Arbeitslosengeld-Empfänger; endgültige Daten werden nach 2 Monaten Wartezeit ausgewiesen.
- 3) Vorläufige Ergebnisse. Angaben zu Förderleistungen beruhen auf hochgerechneten Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Endgültige Ergebnisse stehen erst nach einer Wartezeit von 3 Monaten fest.
- 4) Bei den Arbeitslosenquoten handelt es sich jeweils um die Quote des Vorjahres.

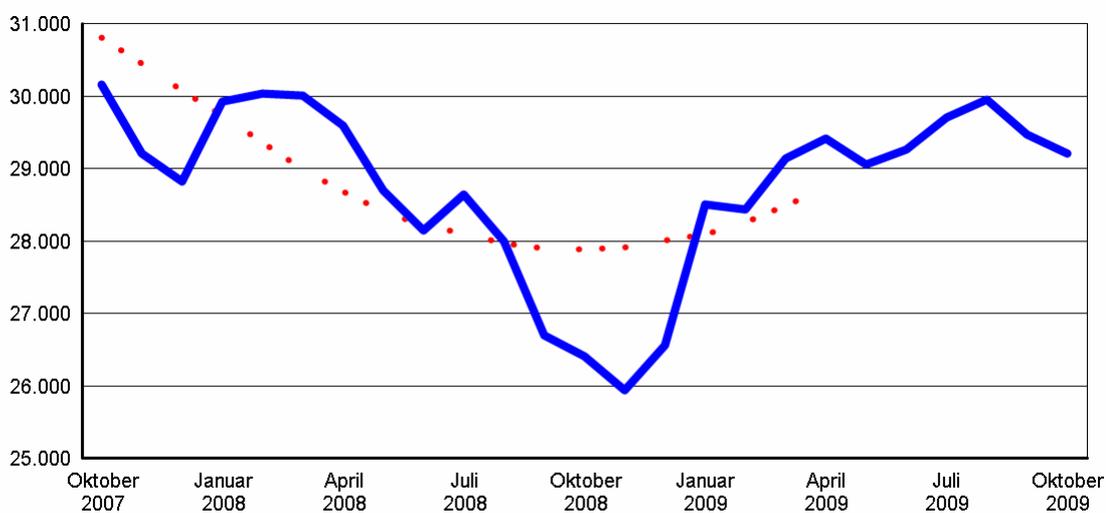
### Bestand an Arbeitslosen

Die Arbeitslosigkeit insgesamt hat sich im Oktober 2009 um 257 auf 29.214 verringert. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 2.809 Arbeitslose mehr.

Im Rechtskreis SGB III lag die Zahl der Arbeitslosen bei 7.108, das sind 230 weniger als im Vormonat.

Im Rechtskreis SGB II betrug sie 22.106. Das waren 27 Arbeitslose weniger als im Vormonat.

### Arbeitslosigkeit (insgesamt)

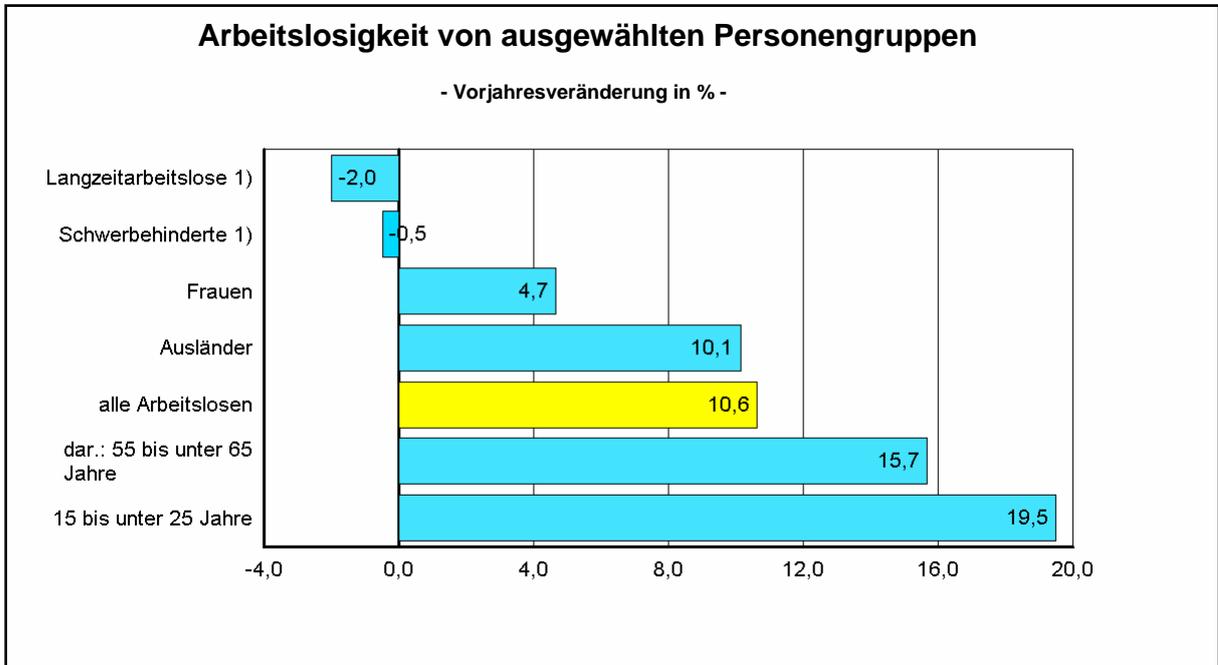


— Ursprungswerte      - - - - - gleitender 12-Monatsdurchschnitt

Für Bezirke der Agenturen für Arbeit gibt es keine saisonbereinigten Arbeitslosenzahlen. Um die Entwicklung der Arbeitslosigkeit wenigstens näherungsweise von saisonalen Einflüssen zu bereinigen wird ein gleitender 12-Monatsdurchschnitt berechnet, der jeweils dem mittleren Monatswert zugeordnet wird. Für die letzten sechs Monate ist der Durchschnitt auf diese Weise jedoch nicht zu ermitteln.

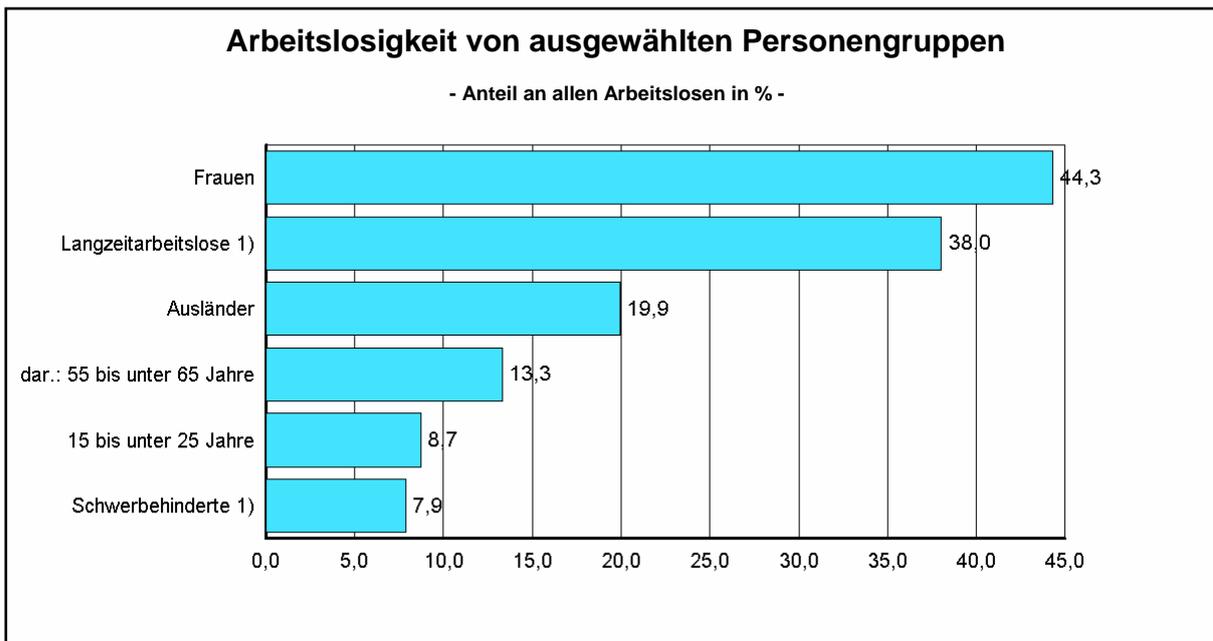
Die Arbeitslosenquote, berechnet auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im Oktober 11,2%. Vor einem Jahr hatte sie bei 10,1% gelegen.

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit unterschiedlich:



Das Gewicht der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß.

Von besonderem Interesse ist der Anteil der Langzeitarbeitslosen. Im Oktober waren 38% aller Arbeitslosen länger als ein Jahr auf der Suche nach einer Beschäftigung.



1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

**Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit 1)**

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Oktober meldeten sich 5.489 Personen neu oder erneut arbeitslos, das waren 111 oder 2% mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 5.748 Personen ihre Arbeitslosigkeit, das waren 85 oder 2% mehr als vor Jahresfrist.

1.965 Personen meldeten sich nach Beendigung eines Beschäftigungsverhältnisses arbeitslos.

Zugang in Arbeitslosigkeit	im Berichtsmonat			seit Jahresbeginn		
	insgesamt	Vorjahresveränderung		insgesamt	Vorjahresveränderung	
	absolut	absolut	in %	absolut	absolut	in %
Zugänge	5.489	111	2,1	55.078	4.267	8,4
aus Erwerbstätigkeit	1.965	236	13,6	19.903	2.244	12,7
aus Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	1.183	-107	-8,3	12.796	1.211	10,5
aus Nichterwerbstätigkeit	2.224	22	1,0	21.072	1.833	9,5

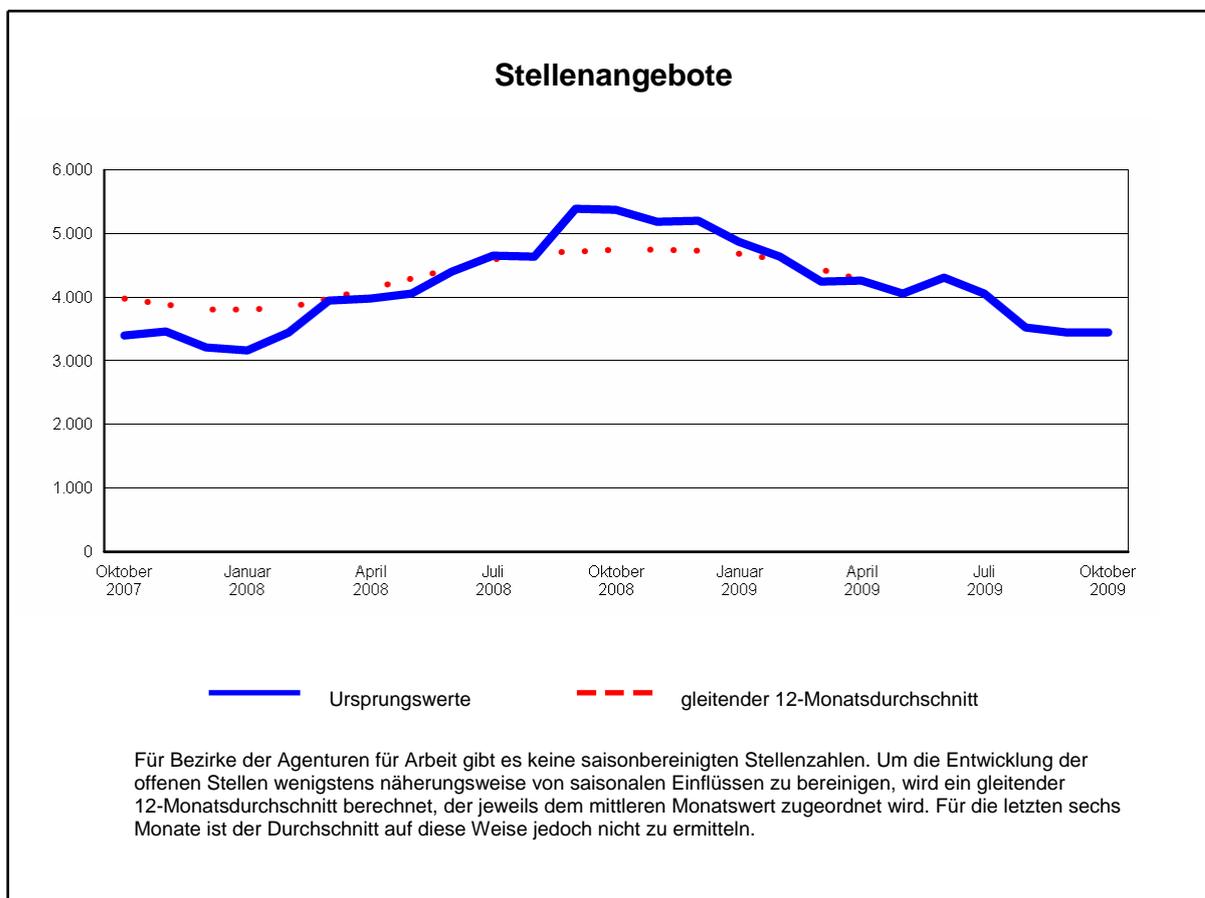
Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten im Oktober 1.712 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 214 oder 11% weniger als vor einem Jahr.

Abgang aus Arbeitslosigkeit	im Berichtsmonat			seit Jahresbeginn		
	insgesamt	Vorjahresveränderung		insgesamt	Vorjahresveränderung	
	absolut	absolut	in %	absolut	absolut	in %
Abgänge	5.748	85	1,5	52.453	-737	-1,4
in Erwerbstätigkeit	1.712	-214	-11,1	15.604	-1.406	-8,3
in Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	1.367	107	8,5	11.691	1.250	12,0
in Nichterwerbstätigkeit	2.301	213	10,2	21.785	471	2,2

1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

## Stellenangebot 1)

Der Stellenbestand ist im Bezirk der Agentur für Arbeit Bochum im Oktober geringfügig gesunken, und zwar um 3 auf 3.448. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 1.925 Stellen weniger.



Betriebe und Verwaltungen meldeten im Oktober 1.565 Stellen, das waren 194 oder 11% weniger als vor einem Jahr.

Seit Jahresbeginn sind 13.638 Stellen eingegangen, gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 3.097 oder 19% .

Im Oktober wurden 1.567 Stellen abgemeldet, 199 oder 11% weniger als im Vorjahr.

1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Ab Berichtsmont September 2009 einschließlich Praktikumsstellen. Die Zu- und Abgänge für den Berichtsmont September 2009 sind daher überzeichnet.

### Erläuterungen zu wesentlichen arbeitsmarktstatistischen Begriffen

Als Arbeitsuchende gelten Personen, die im Bundesgebiet wohnen und das 15. Lebensjahr vollendet haben, eine Beschäftigung als Arbeitnehmer mit einer Dauer von mehr als sieben Kalendertagen im In- oder Ausland suchen (auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder selbständige Tätigkeit ausüben), sich bei einer Agentur für Arbeit gemeldet haben und die angestrebte Arbeitnehmertätigkeit ausüben können und dürfen.

Arbeitslose sind Personen, die vorübergehend nicht oder weniger als 15 Stunden wöchentlich in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen und dabei den Vermittlungsbemühungen der Agenturen für Arbeit zur Verfügung stehen, sich bei der Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet haben und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und nicht arbeitsunfähig erkrankt sind.

Zugang in Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle erstmaligen oder erneuten Arbeitslosmeldungen bei einer Agentur für Arbeit in einer Periode ausweist.

Abgang aus Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle Abmeldungen aus Arbeitslosigkeit bei einer Agentur für Arbeit in einer Periode ausweist.

Ein Teil der Zu- und Abgänge entfällt auf technische Unterbrechungen der Arbeitslosigkeit, insbesondere auf Ab- und Wiederzugänge infolge Krankheit oder Meldeversäumnis. Daher ist die Zahl der dahinter stehenden Personen generell kleiner, weil sich einige von ihnen in einer Periode mehrmals arbeitslos melden bzw. abmelden können.

Arbeitslosenquoten zeigen die Unterauslastung des Kräfteangebots in Prozent an. Sie werden errechnet als Anteil der bei den Agenturen für Arbeit registrierten Arbeitslosen an

- allen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose, Selbständige und mithelfende Familienangehörige).
- den abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte und Arbeitslose) bzw.

Als offene Stellen gelten die bei Agenturen für Arbeit zur Vermittlung gemeldeten Arbeitsplätze für namentlich nicht benannte Arbeitnehmer und Heimarbeiter. Erfasst werden nur offene Stellen für eine Beschäftigung von voraussichtlich mehr als 7 Kalendertagen. Stellen für Heimarbeit gelten als offene Stellen für Teilzeitarbeit.

Als Langzeitarbeitslose gelten alle Personen, die am jeweiligen Stichtag der Zählung ein Jahr oder länger bei einer Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet waren. Als Dauer der Arbeitslosigkeit gilt der zusammenhängende Zeitraum seit der letzten Arbeitslosmeldung bzw. Rückkehr in die Arbeitslosigkeit (z.B. nach Teilnahme an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme).

Schwerbehinderte im Sinne des SGB IX sind Personen mit einem Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 50 (i.d.R. Feststellungsbescheid des Versorgungsamtes). Behinderte Menschen, denen nur ein GdB von 30 bzw. 40 zuerkannt worden ist, können ausnahmsweise durch die Agenturen für Arbeit gleichgestellt werden. Die Gleichstellung kann ausgesprochen werden zur Erlangung eines neuen bzw. zum Erhalt eines vorhandenen Arbeitsplatzes.

Als Ausländer gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes (GG) sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit; heimatlose Ausländer werden statistisch wie Deutsche behandelt.

Kurzarbeiter sind Arbeitnehmer, die im Berichtsmonat eine mindesten 10% geringere Arbeitszeit als betriebsüblich hatten und Kurzarbeitergeld bezogen. Kurzarbeitergeld ist ein Instrument zur Vermeidung von Entlassungen bei Produktionsausfällen in Betrieben und ersetzt teilweise das ausfallende Arbeitsentgelt. Es wird gewährt, wenn für mindestens ein Drittel der im Betrieb beschäftigten Arbeitnehmer ein vorübergehender, unvermeidbarer Arbeitsausfall eintritt, der auf wirtschaftlichen Gründen oder auf einem unabwendbaren Ereignis beruht.